

Wirtschaftspolitik und Euro in der Corona-Krise

Prof. Volker Wieland, Ph.D.
SVR und IMFS, Goethe Universität Frankfurt

CDU Wirtschaftsrat
Dienstag, 1. September 2020

Inhalt

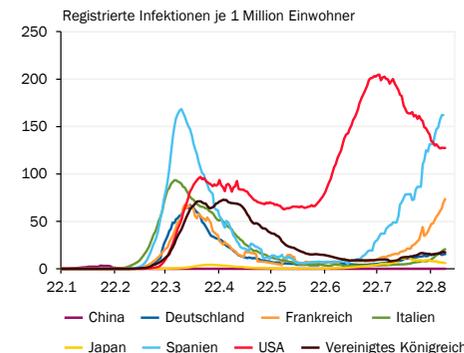
- I. Konjunkturausblick: Deutliche Zeichen der Erholung
- II. Fiskalpolitik: Überbrückungshilfen, Konjunkturpaket, EU Hilfsprogramme
- III. Geldpolitik: Liquidität, Wertpapierkäufe und Bundesverfassungsgericht

2

I. Konjunkturausblick: Im Tiefpunkt Hoffnung auf Erholung

Pandemieentwicklung: Europa und U.S.A.

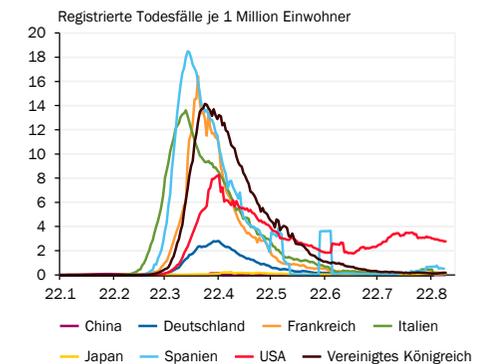
Entwicklung der registrierten Neuinfektionen



Quellen: Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, eigene Berechnungen
© Sachverständigenrat | 20-277

3

Entwicklung der Todesfälle

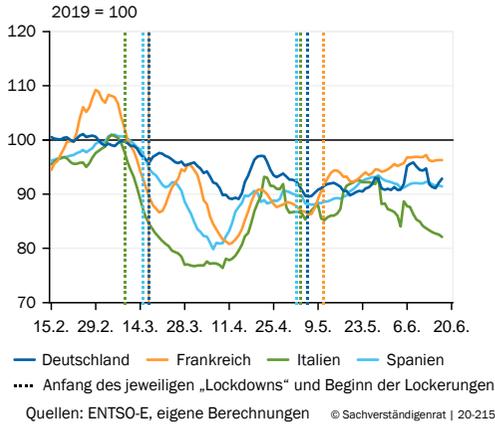


Quellen: Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, eigene Berechnungen
© Sachverständigenrat | 20-277

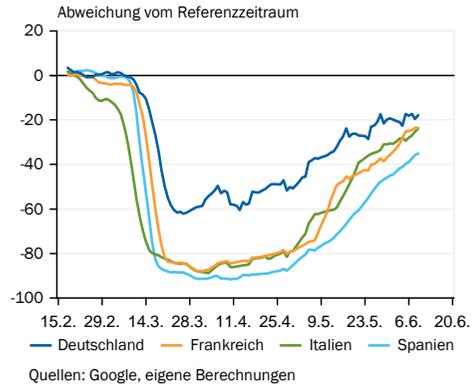
4

Echtzeitindikatoren: Tiefer Einbruch im 2. Quartal, erste Anzeichen von Erholung

Deutliche Rückgänge im Stromverbrauch

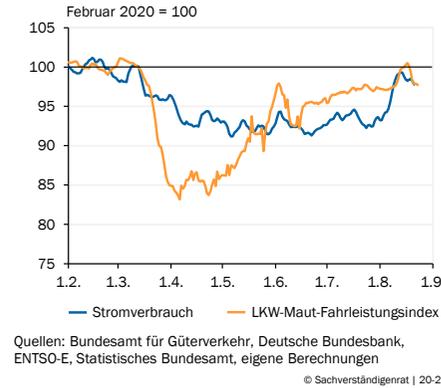


Deutliche Rückgänge der Passantenbewegung im Einzelhandel und in der Freizeit

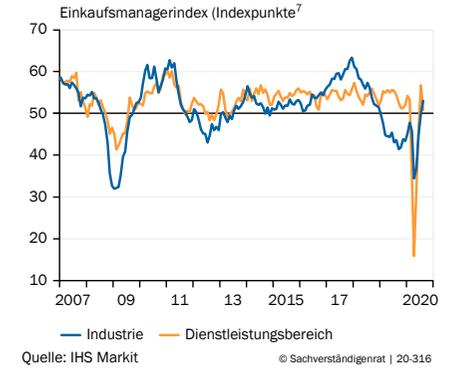


Deutschland: deutliche Anzeichen von Erholung

Mautdaten zeigen langsame Normalisierung an

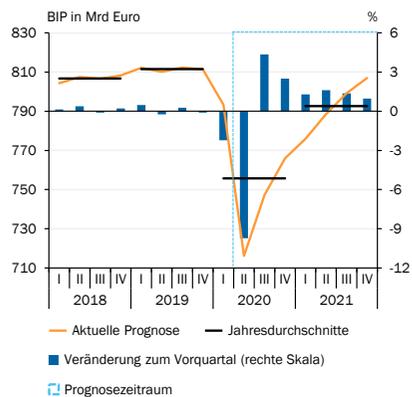


Stimmungsindikatoren seit Mai stark erholt



SVR Prognose für Deutschland vom 24. Juni 2020

BIP-Wachstum



- BIP-Wachstumsrate -6,5 % in 2020 und +4,9 % in 2021
- Entwicklung in 2020 zweigeteilt:
 - Bis zu -10% im ersten Halbjahr
 - Erholung abhängig u.a. vom Grad der Einschränkungen, Unsicherheit und Einkommenseinbußen

Weltweit BIP-Rückgänge von historischem Ausmaß erwartet

SVR Prognosen, 24. Juni 2020

Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in ausgewählten Volkswirtschaften

	USA	China	Japan	Vereinigtes Königreich	Euro-Raum				
					Insgesamt	darunter:			
						Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien
2019	2,3	6,1	0,7	1,4	1,3	0,6	1,5	0,3	2,0
2020	- 6,1	0,3	- 4,4	- 8,8	- 8,5	- 6,9	-11,0	-11,8	-11,5
2021	4,7	8,8	2,9	4,8	6,2	4,9	8,4	7,0	8,1

Quellen: Eurostat, nationale Statistikämter, eigene Berechnungen

© Sachverständigenrat | 20-151

II. Fiskalpolitik: Überbrückungshilfen, Konjunkturpaket, EU Hilfsprogramme

9

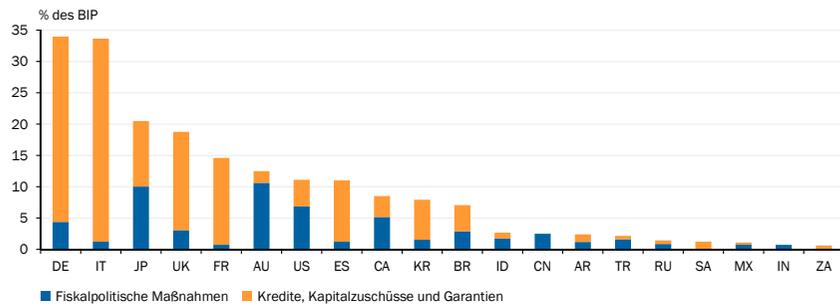
Deutschland, 1. Phase: Wirtschaftspolitische Stützungsmaßnahmen

- 353 Mrd€ haushaltswirksame Maßnahmen
- 819Mrd € Darlehen, Garantien und Beteiligungen
- Kurzarbeitergeld, direkte Zuschüsse und Einkommenshilfen, Darlehen für Unternehmen, Steuererleichterungen, Beteiligung

10

1. Phase: Internationaler Vergleich der fiskalische Stützungsmaßnahmen

Fiskalische Maßnahmen der Länder der G20 im Rahmen der Corona Pandemie im Jahr 2020



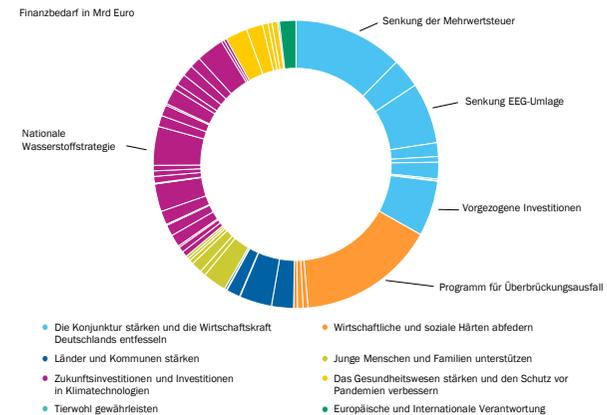
Quelle: IWF

© Sachverständigenrat | 20-126

11

2. Phase: Konjunkturpaket 2020: 130 bln€, 3,8% des BIP 2019

Finanzbedarf der Bestandteile des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets



Quelle: Koalitionsausschuss

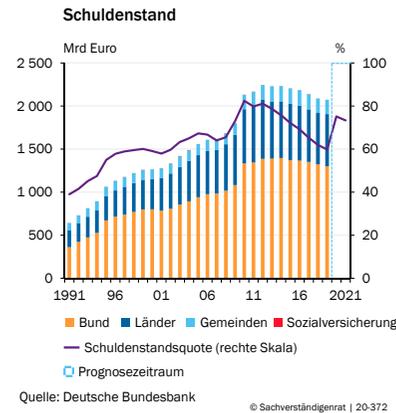
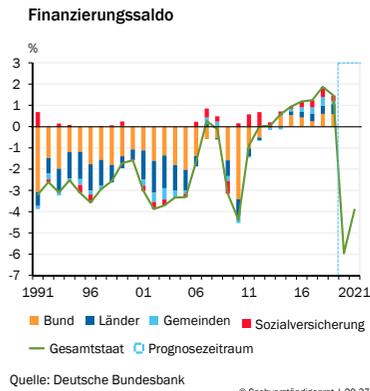
© Sachverständigenrat | 20-212

12

SVR Prognose: Hohes Defizit und Schuldenanstieg

Defizit: 2020/21 -6% / -3,9%

Schuldenquote: 2020/21 75,2% / 73,3%



13

Anmerkungen zu Deutschland

Deutschland

- Frühjahrstützungspakete sinnvoll und zeitgerecht.
- Nun nachhaltige Haushaltspolitik erforderlich: Rücklage von 48Mrd einbringen.
- Teures Konjunkturpaket steht auf einem Bein (Nachfrage). Wachstumsprogramm braucht Ertragssteuersenkung.
- Kurzarbeitergeld bis Ende 2021 fördert verdeckte Arbeitslosigkeit, statt Anpassung an (Post-) Corona Welt.

14

Europa: Umfangreiche Stützungsmaßnahmen

- April 2020: 540 Mrd € Unterstützungspaket beschlossen.
 - Support to mitigate unemployment risks (SURE, 100 Mrd)
 - Pan-European guarantee fund for loans to companies (EIB, 200Mrd)
 - Pandemic crisis support for member states (ESM, 240 Mrd).
- Juli 2020: 750 Mrd € „Wiederaufbau“-paket
 - 390 Mrd € Zuschüsse / Transfers, 360 Mrd € Kredite
 - Investitionen, Klima, Reformen. Pläne vorlegen. Mittel bis 2023 zuteilen, bis 2026 verausgaben.
 - Verteilungsschlüssel: 70% nach BIP pro Kopf 2019, Bevölkerungszahl 2019, Arbeitslosigkeit 2015-2019, 30% nach Krisenbetroffenheit
 - Neu: Kreditaufnahme der EU. Temporär. Rückzahlung bis 2058. Geplant, neue EU Einnahmequellen (Steuer auf nicht-recycelte Verpackungsabfälle aus Kunststoff, CO²-Grenzausgleich für Produkte aus Drittstaaten, Digitalabgabe.)

15

Anmerkungen zu Europa

- ESM Rettungsprogramme stehen bereit. Angesichts der sehr hohen Anleihekäufe der EZB sehen selbst hochverschuldete Ländern keinen Grund die Kreditlinien zu ziehen und warten auf Transfers.
- Keine Vergemeinschaftung der Schulden ohne Kontrolle über Ausgaben. Haftung und Kontrolle auf einer Ebene. EU Kreditaufnahme muss temporär bleiben. Neue Einnahmequellen wenig überzeugend.
- Großer Anstieg der Verschuldung kommt sicher. Nicht blind auf Niedrigzinsen vertrauen. Wachstum ist entscheidend, um die Schulden tragfähig zu halten.
- Wachstumsfördernde Strukturreformen dringend nötig, insbesondere in Mitgliedsstaaten die bereits vor der Krise hohe Schuldenstände und niedriges Wachstum aufweisen.

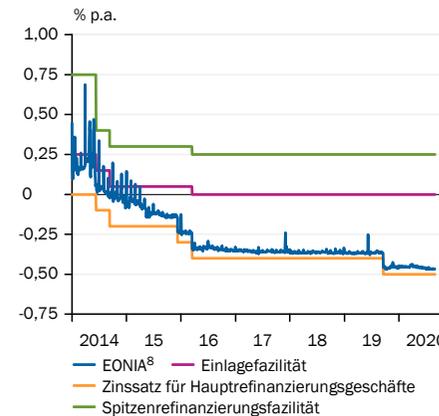
16

III. Geldpolitik: Liquidität, Wertpapierkäufe und Bundesverfassungsgericht

17

EZB: Negative Notenbankzinsen weitgehend unverändert ..

EONIA und Leitzinssätze



Quelle: EZB

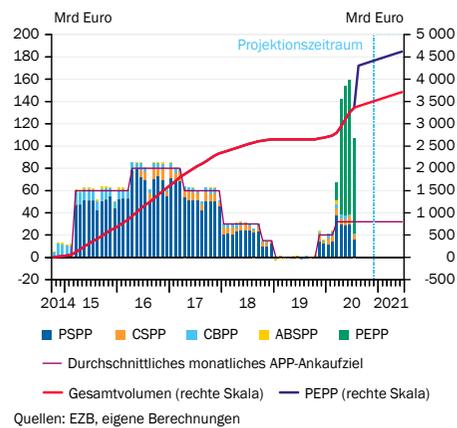
© Sachverständigenrat | 20-178

- Stattdessen massive Wertpapierkäufe, Pandemic Emergency Purchase Programme, **PEPP**.
- und gezielte langfristige Liquidität für Banken (GLRG/TLTRO) zu -1%.
- im April: Neue nicht gezielte, längerfristige Pandemie-Notfallrefinanzierungsgeschäfte (**PELTRO**)
- im Juni: Ausweitung des PEPP um 600 Mrd Euro auf einen Gesamtumfang von bis zu 1 350 Mrd Euro

18

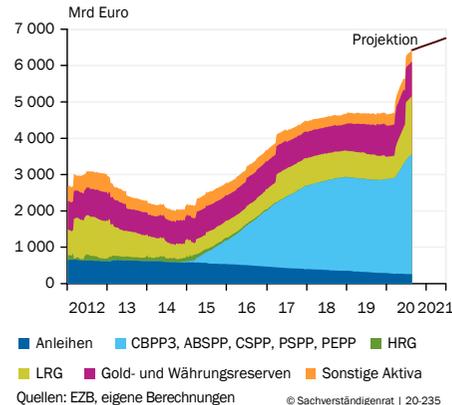
EZB: Notfallkaufprogramm für Wertpapiere inklusive Staatsanleihen, viel günstige Liquidität für Banken

Massive Ausweitung der Ankaufprogramme



Quellen: EZB, eigene Berechnungen

Aktiva der EZB-Bilanz



Quellen: EZB, eigene Berechnungen © Sachverständigenrat | 20-235

19

Euro-Raum: Verbraucherpreisinflation 2020

Euro area annual inflation and its components, %

	Weights (%)	Annual rate							Monthly rate Aug 20
		2020	Aug 19	Mar 20	Apr 20	May 20	Jun 20	Jul 20	
All-items HICP	1000.0	1.0	0.7	0.3	0.1	0.3	0.4	-0.2e	-0.4e
All-items excluding:									
> energy	901.5	1.2	1.3	1.4	1.4	1.3	1.4	0.7e	-0.4e
> energy, unprocessed food	857.1	1.1	1.2	1.1	1.2	1.1	1.3	0.6e	-0.4e
> energy, food, alcohol & tobacco	710.8	0.9	1.0	0.9	0.9	0.8	1.2	0.4e	-0.5e
Food, alcohol & tobacco	190.7	2.1	2.4	3.6	3.4	3.2	2.0	1.7e	-0.1e
> processed food, alcohol & tobacco	146.3	1.9	2.1	2.3	2.4	2.3	1.6	1.6e	0.0e
> unprocessed food	44.5	2.5	3.6	7.6	6.7	6.0	3.1	2.3e	-0.4e
Energy	98.5	-0.6	-4.5	-9.7	-11.9	-9.3	-8.4	-7.8e	0.0e
Non-energy industrial goods	262.1	0.3	0.5	0.3	0.2	0.2	1.6	-0.1e	-1.6e
Services	448.7	1.3	1.3	1.2	1.3	1.2	0.9	0.7e	0.0e

e estimate

20

